

MEDIDA-PRIX 2009 in Berlin – Die 10. Preisverleihung und die Denkpause

Peter Baumgartner & Reinhard Bauer

Die 10. Preisverleihung

Der Mediendidaktische Hochschulpreis wurde dieses Jahr zum bereits zehnten Mal vergeben. Die Teams der beiden **Gewinnerprojekte** „**eAssessment**“ (Dr. Jens Bücking, Universität Bremen) und „**DOIT**“ (Prof. Dr. Günter Burg, Universität Zürich) konnten am **16. September 2009** den MEDIDA-PRIX 2009 aus der Hand von **Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margret Wintermantel, Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)**, entgegennehmen. Die zwei symbolischen Schecks im Wert von jeweils 50.000 Euro überreichte **Annette Steenken, Referatsleiterin im deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**, das dieses Jahr das Preisgeld stiftete. Der **Publikumspreis, gestiftet von Webducation**, ging an das **Projekt „Mediendidaktische Entwicklungsforschung“** (Dr. Ulrich Fahrner, Universität Augsburg).



Preisverleihung im Glashaus des Botanischen Gartens Berlin-Dahlem

Im Vordergrund Natasa Vizin (Webducation), Andrea Thilo (Moderatorin des Abends), Margret Wintermantel (Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz), Annette Steenken (Vertreterin des BMBF) und Peter Baumgartner (wissenschaftlicher Leiter MEDIDA-PRIX) (v.l.n.r)

Videoaufzeichnungen von den öffentlichen Hearings der Gewinnerprojekte sowie von der Preisverleihung sind auf der Website zu finden:

<http://www.e-learning2009.de/news/videoaufzeichnung.html>

An der Feier im grandiosen Ambiente des **Botanischen Gartens Berlin-Dahlem** nahmen an die **400 interessierte Gäste** teil. Wieder einmal ein Indiz dafür, dass der **MEDIDA-PRIX** innerhalb der deutschsprachigen E-Learning Community nicht nur als *der* Oscar für didaktisch innovative und nachhaltige Medienprojekte gilt, sondern vielmehr tatsächlich der **Impulsgeber für eine innovative und nachhaltige Implementierung digitaler Medien in der Hochschullehre** ist. Dafür sprechen auch die Zahlen: **Von 2000 bis 2009** wurden **insgesamt 1334 Projekte eingereicht**, **104** davon kamen ins **Finale**, aus dem wiederum **23 PreisträgerInnen** hervorgingen.

MEDIDA-PRIX 2010: Die Denkpause

Im **Jahr 2010** wird der **MEDIDA-PRIX** zunächst einmal **für ein Jahr ausgesetzt**, da die nächstjährige GMW-Jahrestagung an der Universität Zürich stattfindet und sich das Schweizer Bildungsministerium bereits vor zwei Jahren aus der Finanzierung des MEDIDA-PRIX zurückgezogen hat. E-Learning hat in der Hochschullehre seinen Platz gefunden und soll daher nicht mehr über Bundesmittel, sondern über die Hochschulen selbst finanziert werden. Damit ist die Finanzierung des Preises für 2010 nicht gesichert. Der GMW-Vorstand hat deshalb im September 2009 beschlossen, den MEDIDA-Prix im Jahr 2010 auszusetzen und das Jahr als eine Denkpause für eine Neuausrichtung und -aufstellung des etablierten Preises zu nutzen. Eine extra dafür ins Leben gerufene **Task-Force** überlegt nun für **2011**, wie eine neue, auf dem MEDIDA-PRIX und seinen Kriterien aufbauende (medien)didaktische Auszeichnung aussehen bzw. wer sich ihrer Umsetzung annehmen könnte.

Als pragmatische Vorgangsweise schlug der wissenschaftliche Beirat die **Einrichtung einer Taskforce mit Leuten aus den DACH-Ländern** vor, die sowohl in der E-Learning Szene als auch in der Hochschuldidaktik verankert sind und gleichzeitig von ihrer Karriereperspektive eine hohe Motivation haben, um sich für diese neue – derzeit noch unbezahlte Aufgabe und unsichere Zukunft – zu engagieren.

Aktueller Nachtrag: In der **GMW-Vorstandssitzung** am **16. November 2009** hat der GMW-Vorstand beschlossen, eine **trinationale Task Force** zur Entwicklung eines **neuen Konzepts für den MEDIDA-PRIX** zu beauftragen.

Doktorand/innen-Forum auf der GMW-Homepage

Ulf Ehlers & Marianne Merkt

Aktueller Nachtrag: In der GMW-Vorstandssitzung am 16. November 2009 hat der GMW-Vorstand beschlossen, eine Rubrik „Arbeitsgruppe Doktorand/innen-Forum“ auf der GMW-Homepage einzurichten, auf der sich die Mitglieder des Doktorand/innen-Forums mit ihrem Promotions- oder Habilitationsvorhaben vorstellen können. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der GMW.